

Gedichte zu Märchen, Mythen, Sagen und Legenden versammelt dieser Band. Manche sehr bekannt, wie viele der Brüder Grimm, aber ebenso unbekanntere der Brüder Grimm wie *Frau Trude* oder *Die bagerre Liese*. Auch Märchen von Ludwig Bechstein, *Das Kätzchen und die Stricknadeln* und Otto Weddigen, *Die Prinzessin Myrtenblüte*, in ganz alten Märchenbüchern noch zu finden, bereichern den Band. Hinzu kommen Märchen aus anderen Ländern wie Korsika, Griechenland, Norwegen und weiteren.

Sagen und Legenden aus dem Saarland, aus der Pfalz, dem Ruhrgebiet, aus Brandenburg sowie aus dem asiatischen Raum, *Die Mondprinzessin* z. B., zeugen von Sagen und Legenden aus aller Welt.

Hinzu kommen griechische Mythen, u. a. *Ikarus* und *Der goldene Faden der Ariadne* sowie nordische Mythen über die *Raubnächte* und *Odin und der Fenriswolf*.

So schlägt dieser Band einen großen Märchen-, Mythen-, Sagen- und Legendenbogen um viele Länder.

**ISBN 978-3-9817226-6-6**

Monika Müller, D-Namborn-Gehweiler

Juliane Rutz, F-Berviller-en-Moselle

#### Stadtmusikanten

In Bremen hat man einst vernommen:  
Sie sind nur bis zum Wald gekommen,  
haben mit List die Räuber vertrieben  
und sind für immer dort geblieben.  
Ein Denkmal zeigt uns heut' den Plan  
von Esel, Katze, Hund und Hahn.

Brüder Grimm: *Die Bremer Stadtmusikanten*

Magdalene Huwig, D-Saarbrücken

#### Lieb' Schwesterlein

Hol' bitte, bitte den Krug aus dem Brunnen!  
Auch wenn du ein Fingerlein opfern musst  
– finde uns –

wir wünschen uns unser Menschsein zurück!

Brüder Grimm: *Die sieben Raben*

#### Sterntaler

Gerade noch was es trägt am Leibe  
vom Brot nur eine Scheibe  
ist alles was dem Mädchen bleibt  
es gibt das Brot einem alten Mann  
anderen Kindern was es noch kann  
bis die Nacht es in den Wald hinein treibt

nur im Hemd nach den Sternen schauend  
steht die Kleine da - voll Gottvertrauen  
und da regnet es auf sie herab  
Gold, Gold, Gold und nicht zu knapp

und ich wünschte, so wäre es gewesen  
doch hab ich es nur im Märchen gelesen

Brüder Grimm: *Sterntaler*



Martina Merks, D-Tholey

Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen

Zuerst ging er nach Cattenom  
da gruselte ihn schon

Ein Sprung über den Rhein –  
nicht weit war's  
nach Fessenheim

Zum AKW Tihange  
in Belgien marschierte er dann  
ihm wurde bang und banger

Schließlich erreichte er  
die Schachtanlage Asse II  
ihm wurde ganz mulmig dabei

Das Schlimmste fürchtend  
kehrte er zurück nach Haus'  
sein Herz klopfte immer schneller

Die Angst  
saß ihm im Nacken  
stand in seinen Augen zu lesen

Wie sehnte er sich zurück  
in die Zeit als er  
furchtlos gewesen

Brüder Grimm: *Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen*

Barbara Würtz, D-Blieskastel

Der Schatz am Ende des Regenbogens

Grau wie die Stimmung des alten Mannes  
war sein Leben, sommers wie winters, Jahr um Jahr.  
Tags saß er auf der Bank vor seinem Haus,  
ob es regnete oder die Sonne schien.  
Kaum hob er seinen Kopf.  
Zerschlissen wie ein alter Sack war seine Kleidung.  
Plötzlich fiel das Ende des Regenbogens auf ihn,  
und er weinte vor Glück. Nun erkannte er:  
Er selbst war der Schatz, den er sein Leben lang gesucht.

aus Norwegen: *Der Schatz am Rande des Regenbogens*



Karin Schiesser, Saarbrücken

Der Brunnengeist II

Blauschwarz wie altes Brot  
sind die tiefen Wasser bei Nacht.  
Hungrig sitzen Vater und Sohn am Brunnenrand.  
Langsam greift die langfingrige Kälte nach ihnen.  
Im Luftzug bauscht sich ihr Umhang  
wie die Schwingen des Nachtvogels.  
Ein Schauer steigt den Rücken hinauf.  
Das Käuzchen ruft.

aus Rumänien, Siebenbürgen: *Der Brunnengeist*

Martina Kirschner, D-München

Vom Anfang der Welt

Als alles nicht war,  
weder Sand noch Meer,  
weder Himmel noch Erde,  
nur das leere, lautlose Nichts,  
schuf Allvaters Geist das Sein.

Auch die Weltenesche Yggdrasil  
ward geschaffen. Doch sie  
wird nicht ewig bestehen.  
Ein Drache nagt an ihren Wurzeln.

Welkt sie,  
steht der Tag  
der Götterdämmerung bevor –  
und alles Leben erlischt.

Nordische Mythologie: *Vom Anfang der Welt*





Simone Gabriel, F-Kédange-s/Canner

Es war einmal ...

Aschenbrödel schlüpft in die Sieben-Meilen-Stiefel um dem bösen Wolf zu entkommen, der, das ist verrückt, in einem amerikanischen Hotel danach strebt sie mit großen Bissen zu verspeisen, der Alte! – Welche Dreistigkeit!

Rotkäppchens Großmutter hatte die Schnauze voll, dass sich nichts bewegt; statt brav zu warten, dass Alzheimer sie erwischt, ging sie ins Casino für eine Runde Höllen-Poker! – Was nun!

Dornröschen hatte keine Lust mehr auf Zorro zu warten, der immer zu spät kommt, begab sich, knapp bekleidet, in eine Bar und warf sich dem verblüfften Don Juan an den Hals. - Oh, dieser Glückspilz!

Der kleine Däumling, dieser freche, hat die Hexe in die Brennesseln geschubst, als sie versuchte ihn in ihr strohgedecktes Häuschen zu locken.  
Wo sind die Kinder!

Und die arme sanfte kleinen Meerjungfrau Eva Joli\* leidet nicht mehr an Seelenqual, denn sie hat dem ratlosen Captain Crochette François\* die Meinung gesagt und Rache genommen. – Träume nur ...!

Die sieben Zwerge sind schelmische Nichtstuer, Tagediebe, die ungestraft profitieren – Welch ein Skandal! – von Arbeitslosen- und Kindergeld, während sie weißes Kokain schnüffeln – Scheißkerle!

Eselshaut hat sich in ein Modepüppchen verwandelt, keine Angst mehr vor Matchos und Rambos. Sie hat sogar ihrem kleinen Präsidenten ein Kind gemacht. – Ganz schön aufgeblasen, die Puppe.

Alice durchschreitet den Wunderspiegel nicht mehr, sie zieht es vor ihr rotes Auto zu genießen, nachts Diskotheken zu besuchen, Gigolos, und Rebensaft hinunterzuschütten. – Das wird was Schönes werden!

Die drei sanftmütigen Schweinchen lassen sich nicht mehr einschüchtern. Statt ständig um Hilfe zu schreien, sind sie auf galante Abenteuer aus. – Hou, hou!

Brüder Grimm; verschiedene Märchen,  
Hans Christian Andersen: *Die kleine Meerjungfrau*

\*Eva Joli, EU-Parlamentarierin;

\*Capitaine Crochet(te), frz. Äquivalent zu Captain Hook in *Peter Pan*



Martina Merks, D-Tholey

Die Wilde Jagd heult  
um Haus und Hof und stürmt – schweig  
still: Orakel-Zeit

Die Wilde Jagd tobt.  
Rauhnächte, Orakelzeit.  
Nachts stürmt's ums Gehöft.

Bei Dunkelheit bleibt  
im Haus, Frauen und Kinder.  
Odins Jagd fährt um.

aus Skandinavien: *Die wilde Jagd und das Bierfass*

## Ruhr-Sagen

In fernen Zeiten, als  
Kelten und Brukterer  
hier lebten,  
Römer durchzogen,  
Burgen und  
Klöster entstanden,  
brachte der Teufel  
eine Säule aus Rom.  
Nur das vorzeitige Glockengeläut  
des Essener Münsters  
rettete die Seele der Äbtissin. –  
Eine goldene Spindel  
führte zum Meuchelmord.  
Richtstätten mit  
gierigen Raben  
und die Hexentaufe  
bestimmten vieler Leben.  
Pferdestricker und  
Kohlenstein  
änderten die Landschaft  
an der Ruhr.  
Die Sagen bleiben!

von der Ruhr, versch. Sagen, u. a.: *Der Traum der Gräfin, Der Hexenpoth an der Ruhr, Der letzte Pferdestricker vom Emscherbruch, Die neue Zeit*



Marie Scheider, D-Düsseldorf

## Erlösung?

Verwünscht war sie –  
fest an den Ort gebannt  
von der eigenen Schwester

Der Bursche, den sie sich zu  
ihrer Erlösung erkoren, traute sich nicht –  
seinen Tod sagte die Urschel voraus

So geschah es und  
Urschel weinte bitterlich  
musste weiter auf Erlösung warten

Sie bestimmte: Wenn ein Hirsch  
eine Eichel in den Boden trat  
aus der ein Baum wuchs und  
eine Wiege werde daraus geschnitzt

dann könne das erste Kind  
das in dieser Wiege läge  
sie einst erlösen –  
in ferner, ferner Zeit

von der Schwäbischen Alb: *Die alte Urschel*



## Sonnenwende

Die Tage sind lang,  
doch die Nacht flammt im Zauber  
des Kräuterkranzes

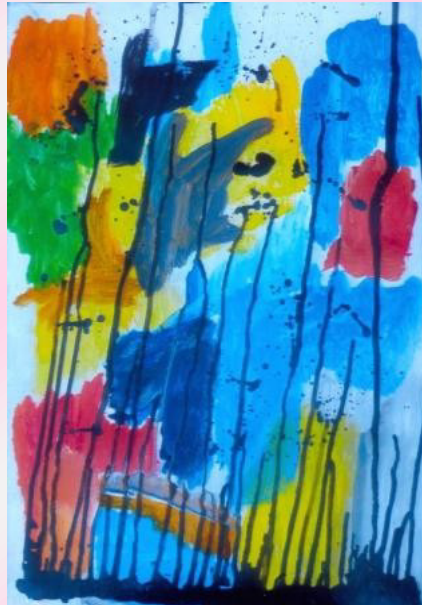
Berge in Flammen  
Kränze mit Blumen verbrannt  
Wir lieben das Licht

Knisterndes Feuer –  
ewige Wiederkehr, wenn  
wir überleben

An ihrem Hals: die  
Himmelsscheibe von Nebra;  
die Sonne steht still

Lodernde Flammen  
erhellen den Nachthimmel  
der Sonnenwende

Verehrung der Sonne und des wiederkehrenden Lichtes =  
Traditionen schon in prähistorischer Zeit. Die Sommersonnenwende trug immer auch einen Aspekt des Todes und der Vergänglichkeit in sich; in baltischen, germanischen, keltischen, nordischen und slawischen Religionen große Bedeutung der Sonnenwende



Mara Maine, D-Saarland

## Das Mädchen aus dem Meer

Das Meermädchen schenkte seine Liebe  
einem Menschensohn – riskierte alles  
und verlor, wurde zu Schaum in den Wellen

Verwandelt in einen Luftgeist stieg sie auf –  
Hoffnung blieb ihr auf eine unsterbliche Seele

Hans Christian Andersen: *Die kleine Meerjungfrau*

## Die kleine Meerjungfrau von Sarrentin

Schon seit langer Zeit steht die kleine Meerjungfrau  
auf einem großen Stein mitten im Wasser,  
nicht weit vom Strand und spielt auf ihrer Flöte.

Kommt der Morgen herauf, wird sie sichtbar  
in einem Mantel aus Dämmerung und Morgenröte.  
Als Morgengruß nimmt eine große Möwe Platz  
auf ihrem Kopf, sie hat keine Hand frei,  
sie spielt auf ihrer Flöte.

Am Tage ist ihre Gestalt klar zwischen  
Wasser und Himmel zu sehen. Gegen Abend  
wirft die Sonne ihren Schatten ins Meer.  
Wenig später ist sie in einen Mantel gehüllt  
in den fahlen Farben des vergehenden Tages  
und entschwindet den Augen.

Erst Mondlicht und Sternenfunkeln zeigen  
Nachtwanderern die kleine Meerjungfrau,  
ausharrend auf dem großen Stein,  
auf ihrer Flöte spielend, mitten im Wasser,  
nicht weit vom Strand.

In meinen Urlaubsträumen höre ich  
das Lied ihrer Flöte, mal nah und mal von fern  
zwischen dem Brausen des Meeres  
gespielt auf dem großen Stein, mitten im Wasser,  
nicht weit vom Strand.

Zur Mädchen-Statue *Kaysa* auf einem Stein im Meer auf Rügen



Dieser Märchen-, Mythen-, Sagen- und Legendenband enthält weit mehr, als diese kurze Leseprobe.